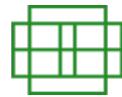


PHILHARMONISCHES



STAATSORCHESTER

PRESSEMELDUNG / PRESS RELEASE

*ZEITSPIELE –
VERGANGENHEIT TRIFFT
GEGENWART*

DAS 4. PHILHARMONISCHE
KONZERT DER REIHE
ZEITSPIELE DES
PHILHARMONISCHEN
STAATSORCHESTERS
HAMBURG: ZWISCHEN
HAYDN UND GLANERT – EIN
MUSIKALISCHER DIALOG AM
21. UND 22. DEZEMBER IN

DER ELBPHILHARMONIE, UNTER DER MUSIKALISCHEN LEITUNG VON GENERALMUSIKDIREKTOR OMER MEIR WELLBER

LIEBE MEDIENVERTRETER:INNEN

English version below*

Hamburg, 11. Dezember 2025 – Mit der ersten Saison unter dem neuen Generalmusikdirektor **Omer Meir Wellber** begibt sich das Philharmonische Staatsorchester Hamburg auf eine aufregende Reise durch Vergangenheit und Gegenwart. Unter dem Titel **ZeitSpiele** treffen klassische Meisterwerke auf zeitgenössische Neukompositionen – ein spielerischer Dialog, offen, neugierig und voller Entdeckungsfreude.

Das 4. Philharmonische Konzert am Sonntag, den **21. Dezember (11:00)** und **Montag, den 22. Dezember (20:00)** in der Elbphilharmonie unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor **Omer Meir Wellber** rückt **Joseph Haydn** in den Mittelpunkt – in Verbindung mit einer Neukomposition des Hamburger Komponisten **Detlev Glanert**. Glanerts dreisätzige *Sinfonia* für Kammerorchester, inspiriert von Haydns berühmter *Abschiedssymphonie*, tritt in einen lebendigen Dialog mit dem Original. So erscheint Haydn als Spiegel der Vergangenheit und zugleich, durch Glanerts Musik, als Teil unserer Gegenwart.

Zitat Omer Meir Wellber

In diesen drei besonderen Haydn-Symphonien, die aus der Mitte seines Schaffens stammen, fühlt es sich an als würden wir Kammermusik mit einer großen Orchestergruppe spielen. Alle stehen sie in einer Molltonart und tragen eine religiöse Konnotation – was in unserem Fall auch sehr gut zum Dezember als wichtigem Monat für das Christentum passt. In der „Abschiedssymphonie“ setzt Detlev Glanert zudem eine Art ‚Schalter‘ zu Haydns Original, der sich dem Publikum als theatrale Geste eröffnet. Wir freuen uns auf das kammermusikalisch geprägte Musikerlebnis von Zuhören, Spontaneität und Intimität.

Zitat Detlev Glanert

Das erste Mal ist mir Haydn im Schulorchester begegnet: mir fiel sofort sein Witz auf und die Fähigkeit, mit sehr wenig Mitteln große Wirkungen zu erzielen. Später habe ich immer mehr bewundert, wie er fast im Alleingang und kontinuierlich erfindend und entwickelnd die Gattung Symphonie gestaltet hat, sein ganzes Leben lang. Alles Symphonische danach ist ohne ihn undenkbar. Ein bestehendes Stück

zu verändern liegt mir nicht besonders, ich hätte dann dauernd das Gefühl, sehr indiskret zu sein. Deshalb habe ich mich für eine Neukomposition entschieden, die nicht nur eine stilistische Brücke ist, sondern auch ein „Gelenk“ zwischen der „Abschiedssymphonie“ und „La passione“ von Haydn. Und dieses neue Stück ist in sich eine kleine, dreisätzige Symphonie geworden.

ZEITSPIEL VIER

Was heißt Zeit, wenn sie vergeht – und was, wenn sie erklingt?

Haydns Lebenszeit kann wie eine Partitur gelesen werden: Noten laufen unaufhörlich, während sich die Systeme wandeln. Vom Weihnachtsoratorium Bachs über Napoleons Einmarsch in Wien bis zu Haydns Tod 1809 – die Welt verändert sich, und Haydns Musik reflektiert diese Epoche. Glanerts *Sinfonia* taucht in diese Zeit ein und führt sie ins Hier und Jetzt.

JOSEPH HAYDN / DETLEV GLANERT

Joseph Haydn – Symphonie Nr. 45 fis-Moll *Abschiedssymphonie*

- I. Allegro assai
- II. Adagio
- III. Menuet. Allegretto – Trio
- IV. Finale. Presto – Adagio

Detlev Glanert – *Sinfonia* für Kammerorchester (Uraufführung)

- Introduzione
- Canzonetta
- Presto

Joseph Haydn – Symphonie Nr. 49 f-Moll *La Passione*

- Adagio
- Allegro di molto
- Menuet – Trio
- Finale. Presto

Pause – Schnack mit Omer Meir Wellber

Joseph Haydn – Symphonie Nr. 44 e-Moll *Trauersymphonie*

- I. Allegro con brio
- II. Menuet. Allegretto – Trio
- III. Adagio
- IV. Finale. Presto

Dirigent: Omer Meir Wellber

Orchester: Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Dauer inkl. Pause: ca. 115 Minuten

Einführungsgespräch: Detlev Glanert, Omer Meir Wellber und Janina Zell, jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn im Großen Saal

Termine:

- 21. Dezember 2025, 11:00 – Elbphilharmonie, Großer Saal
- 22. Dezember 2025, 20:00 – Elbphilharmonie, Großer Saal

ADVENT SESSION im Anschluss an das Matineekonzert mit Plätzchen und Weihnachtsliedern im Foyer

BIOGRAFIEN

Detlev Glanert – Komponist

Detlev Glanert ist einer der meist aufgeführten lebenden Opernkomponisten in Deutschland. Seine ebenfalls vielgespielte Orchester- und Kammermusik offenbart Gespür für eine besonders lyrische und leidenschaftliche musikalische Sprache und eine Verbundenheit mit der Tradition, die aus einem zeitgenössischen Blickwinkel neu beleuchtet wird. Sein instrumentales Schaffen umfasst Sinfonien, Solokonzerte und zahlreiche Orchesterstücke sowie kammermusikalische Werke. Glanerts vierzehn Musiktheaterstücke erlebten jeweils zahlreiche Inszenierungen und Aufführungen weltweit, er wurde für seine Opern mit Preisen geehrt, zuletzt zweimal mit dem *Oper!Award*, dem OPUS Klassik (Komponist des Jahres) und dem International Opera Award. Zu den Dirigenten seiner Musik zählen unter anderem Semyon Bychkov, Stéphane Denève, Iván Fischer, Kent Nagano, Yannick Nézet-Séguin, Donald Runnicles, Markus Stenz und Christian Thielemann. Detlev Glanert wurde 1960 in Hamburg geboren, er lebt in Berlin.

Philharmonisches Staatsorchester

Hamburgs ältestes Orchester mit Wurzeln bis 1828, prägt seit 1934 als Konzert-, Opern- und Ballettorchester die Klanglandschaft der Hansestadt. Seit der Spielzeit 2025/26 ist **Omer Meir Wellber** der neue Generalmusikdirektor und setzt frische künstlerische Akzente. In der Reihe **ZeitSpiele** führt er mit zeitgenössischen Komponist:innen musikalische Dialoge zwischen Vergangenheit und Gegenwart: Klassiker wie Beethoven werden bewusst unterbrochen und um neue Sätze ergänzt. In der neuen **Blauen Woche** beleuchtet das Orchester Verwandlung und Innovation in besonderen Konzertformaten. Auch die Philharmonischen Kammerkonzerte spannen einen weiten Bogen von Raritäten bis zu modernen Klangexperimenten. Sonderprojekte wie **Peter und der Wolf von St. Pauli** verbinden Klassik und Kriminalfall im Tivoli, während das partizipative Programm **CLICK in** und die renommierte **Orchesterakademie** jungen Menschen den Zugang zur klassischen Musikwelt öffnen.

AKKREDITIERUNG & KONTAKT

Medienvertreter:innen sind herzlich eingeladen.

Bitte akkreditieren Sie sich unter: tanja.franke@staatsoper-hamburg.de

Kontakt für Rückfragen:

Tanja Franke

Pressesprecherin / Presse & Media Relations

Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg

T: +49 (0)40 35 68 401

M: +49 (0)152 228 48 532

E-Mail: tanja.franke@staatsoper-hamburg.de

<https://www.die-hamburgische-staatsoper.de/de>

Presseportal:

<https://www.die-hamburgische-staatsoper.de/de/presse#pressedownloads>

Passwort: HSOpresse

PRESS RELEASE

***ZEITSPIELE – WHEN PAST
MEETS PRESENT***

**THE 4TH PHILHARMONIC
CONCERT IN THE *ZEITSPIELE*
SERIES OF THE
PHILHARMONIC STATE
ORCHESTRA HAMBURG:
BETWEEN HAYDN AND**

GLANERT – A MUSICAL DIALOGUE ON 21 AND 22 DECEMBER AT THE ELBPHILHARMONIE UNDER THE MUSICAL DIRECTION OF GENERAL MUSIC DIRECTOR OMER MEIR WELLBER

DEAR MEMBERS OF THE MEDIA

In the first season under its new General Music Director, **Omer Meir Wellber**, the Philharmonic State Orchestra Hamburg embarks on an exciting journey through past and present. Under the title **ZeitSpiele** (Time Games), classical masterpieces encounter contemporary new compositions – a playful dialogue marked by openness, curiosity, and a spirit of discovery.

The 4th Philharmonic Concert on Sunday, **21 December (11:00) and Monday, 22 December (20:00)** at the Elbphilharmonie under the musical direction of **General Music Director Omer Meir Wellber**, focuses on Joseph Haydn, paired with a new composition by Hamburg-based composer Detlev Glanert. Glanert's three-movement *Sinfonia* for chamber orchestra, inspired by Haydn's famous *Farewell Symphony*, enters into a vibrant conversation with the original. Haydn appears both as a mirror of the past and, through Glanert's music, as part of our present.

Quote – Omer Meir Wellber

In these three remarkable Haydn symphonies, written in the middle period of his career, it feels as though we are playing chamber music with a large orchestral group. All three are set in a minor key and carry a religious connotation – which, in our case, aligns beautifully with December as an important month in the Christian calendar. In the “Farewell Symphony”, Detlev Glanert introduces a kind of ‘switch’ to Haydn’s original, which reveals itself as a theatrical gesture to the audience. We look forward to this chamber-music-inspired experience of listening, spontaneity, and intimacy.

Quote – Detlev Glanert

I first encountered Haydn in my school orchestra: I immediately noticed his wit and his ability to achieve great effects with very limited means. Later, I increasingly admired how he shaped the symphonic genre almost single-handedly, inventing and developing continuously throughout his entire life. Everything that came after

him in symphonic writing is unimaginable without him. Altering an existing piece is not something that suits me well; I would constantly feel as if I were being indiscreet. So I chose to write a new composition – not just a stylistic bridge but also a “joint” between Haydn’s “Farewell Symphony” and “La passione”. And this new piece has itself become a small, three-movement symphony.

ZEITSPIEL FOUR

What does time mean when it passes – and what when it sounds?

Haydn's lifetime can be read like a musical score: notes flowing relentlessly while systems shift around them. From Bach's Christmas Oratorio to Napoleon's invasion of Vienna and up to Haydn's death in 1809 – the world changes, and Haydn's music reflects his era. Glanert's *Sinfonia* dives into this historical moment and carries it into the present day.

JOSEPH HAYDN / DETLEV GLANERT

Joseph Haydn – Symphony No. 45 in F-sharp minor *Farewell*

- I. Allegro assai
- II. Adagio
- III. Menuet. Allegretto – Trio
- IV. Finale. Presto – Adagio

Detlev Glanert – *Sinfonia* for Chamber Orchestra (World Premiere)

- Introduzione
- Canzonetta
- Presto

Joseph Haydn – Symphony No. 49 in F minor *La passione*

- Adagio
- Allegro di molto
- Menuet – Trio
- Finale. Presto

Intermission – Chat with Omer Meir Wellber

Joseph Haydn – Symphony No. 44 in E minor *Trauersymphonie*

- I. Allegro con brio
- II. Menuet. Allegretto – Trio
- III. Adagio
- IV. Finale. Presto

Conductor: Omer Meir Wellber

Orchestra: Philharmonic State Orchestra Hamburg

Duration including intermission: approx. 115 minutes

Introductory talk: Detlev Glanert, Omer Meir Wellber, and Janina Zell – each one hour before the concert in the Grand Hall

Dates:

- 21 December 2025, 11:00 – Elbphilharmonie, Grand Hall
- 22 December 2025, 20:00 – Elbphilharmonie, Grand Hall

ADVENT SESSION after the matinée concert with Christmas cookies and carols in the foyer

BIOGRAPHIES

Detlev Glanert – Composer

Detlev Glanert is one of the most frequently performed living opera composers in Germany. His widely presented orchestral and chamber music reveals a distinctive lyrical and passionate musical language, rooted in tradition yet viewed through a contemporary lens. His instrumental oeuvre includes symphonies, solo concertos, numerous orchestral works, and chamber music.

Glanert's fourteen stage works have received many productions and performances worldwide. He has been awarded numerous prizes for his operas, including twice the *Oper! Award*, the OPUS Klassik (Composer of the Year), and the International Opera Award. Conductors of his works include Semyon Bychkov, Stéphane Denève, Iván Fischer, Kent Nagano, Yannick Nézet-Séguin, Donald Runnicles, Markus Stenz and Christian Thielemann. Born in Hamburg in 1960, Detlev Glanert lives in Berlin.

Philharmonic State Orchestra

Hamburg's oldest orchestra, with roots dating back to 1828, has shaped the city's musical life as a concert, opera, and ballet orchestra since 1934. Since the 2025/26 season, **Omer Meir Wellber** has served as its new General Music Director, bringing fresh artistic impulses to the ensemble.

In the **ZeitSpiel series**, he engages in musical dialogues with contemporary composers, connecting past and present: classics such as Beethoven are intentionally interrupted and expanded with new movements. In the new **Blue Week**, the orchestra explores transformation and innovation in special concert formats.

The Philharmonic Chamber Concerts span a wide range – from rare discoveries to modern sound experiments.

Special projects such as **Peter and the Wolf from St. Pauli** merge classical music and crime storytelling at the Tivoli, while the participatory program **CLICK IN** and the renowned **Orchestra Academy** provide young people with access to the world of classical music.

PRESS ACCREDITATION & CONTACT

Members of the media are warmly invited.

Please request accreditation at: tanja.franke@staatsoper-hamburg.de

Press Contact:

Tanja Franke

Press Spokesperson / Press & Media Relations

Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg

T: +49 (0)40 35 68 401

M: +49 (0)152 228 48 532

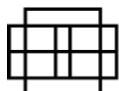
E-Mail: tanja.franke@staatsoper-hamburg.de

<https://www.die-hamburgische-staatsoper.de/de>

Press portal:

<https://www.die-hamburgische-staatsoper.de/de/presse#pressedownloads>

Password: HSOpresse



PHILHARMONISCHES
STAATSORCHESTER
HAMBURG



IMPRESSUM

Freie und Hansestadt Hamburg

Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Große Theaterstraße 25

20354 Hamburg

T: +49 (0)40 35 68 0

F: +49 (0)40 35 68 456

www.die-hamburgische-staatsoper.de

Generalmusikdirektor: Omer Meir Wellber · Geschäftsführender Direktor: Jürgen Braasch ·

Umsatzsteuer-ID: DE 118509725 · Inhaltlich Verantwortlich: Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, vertreten durch die Geschäftsführung